SANTEC VIDEO TECHNOLOGIES

BEDIENUNGSANLEITUNG

HD-CCTV Full HD Speed-Dome

Modell:
VCHD-820ID

Version 1.0sfi/1112/dt/A5

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein SANTEC Qualitätsprodukt entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und halten Sie sich unbedingt an alle hier beschriebenen Anweisungen.

Bei eventuell auftretenden Fragen zur Inbetriebnahme oder falls Sie eine Gewährleistung oder Serviceleistung in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder rufen Sie unsere Service Hotline an.

Weitere Information zu unseren Service-Leistungen finden Sie auf unserer Webseite:
www.santec-video.com

Impressum:
Das Copyright dieser Bedienungsanleitung liegt ausschließlich bei der SANTEC BW AG.
Jegliche Vervielfältigung auch auf elektronischen Datenträgern bedarf der schriftlichen Genehmigung der SANTEC BW AG. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist verboten.

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

SANTEC ist ein eingetragenes Warenzeichen der SANTEC BW AG. Übrige evtl. genannte Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen bzw. Marken der jeweiligen Inhaber.

© Copyright by SANTEC BW AG, Ahrensburg

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen 4
Allgemeine Sicherheitshinweise 5
Über dieses Handbuch 6

1. Einleitung 7
   1.1 Ausstattung 7
   1.2 Typische Systemkonfiguration 8
   1.3 Aufsetzen des Haubenrings 9

2. Installation und Konfiguration 10
   2.1 Lieferumfang 10
   2.2 Installation 10
   2.3 Grundkonfiguration 11
   2.4 Einstellung der DIP-Schalter (Abschlussschalter) 12
   2.5 Einstellen der Dome-Kamera-Adresse (ID) 14
   2.6 Festlegen des Dome-Kamera Protokolls 14
   2.7 Anschlüsse 14
   2.8 Inbetriebnahme 16

3. Programmierung und Steuerung 17
   3.1 Auswahl der Dome-Kamera 17
   3.2 Aufrufen des Bildschirmmenus 17
   3.3 Bedienung des Bildschirmmenüs 18
   3.4 Auto-Scan 19
   3.5 Voreinstellungen/Presets 23
   3.6 Kurzbefehle für programmierte Voreinstellungen/Presets 25
   3.7 Tour 26
   3.8 Pattern 28
   3.9 Privacy Zone 30
   3.10 Kamera-Einstellungen 31
   3.11 Dome Communication 36
   3.12 Alarm Setup 37
   3.13 Dome Setup 38
   3.14 Function Run 44

4. Technische Daten 45

Anhang: Technische Zeichnungen 46

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Vorsicht

VORSICHT
LEBENSGEFAHR
NICHT ÖFFNEN
VORSICHT: SETZEN SIE SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUS UND ÖFFNEN SIE NICHT DIE GEHÄUSEABDECKUNG ODER DIE GERÄTERÜCKSEITE.
IM GERÄTEINNERN BEFINDEN SICH KEINE KOMPONENTEN, DIEGEWARTET WERDEN MÜSSEN.
ÜBERLASSEN SIE WARTUNGSARBEITEN QUALIFIZIERTEM PERSONAL.

Erläuterung der verwendeten Symbole

Gefahr: Das Gefahrensymbol weist auf lebensgefährliche Spannung hin. Öffnen Sie niemals das Gerätegehäuse, Sie könnten einen lebensgefährlichen elektrischen Schlag erleiden.

Achtung: Das Achtungssymbol weist auf unbedingt zu beachtende Betriebs- und Wartungsanweisungen hin.

CE-Richtlinien

Vorsicht: Änderungen und Modifizierungen, die nicht ausdrücklich durch die zuständige Genehmigungsbehörde genehmigt worden sind, können zum Entzug der Genehmigung zum Betreiben des Gerätes führen.

Dieses Gerät entspricht den CE-Richtlinien.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme des Gerätes sollte dieses Handbuch sorgfältig gelesen und als Nachschlagewerk verwahrt werden.

- Vor jeder Reinigung muss das Gerät ausgeschaltet und von der Betriebsspannung getrennt werden. Benutzen Sie für die Reinigung ein feuchtes Tuch.
  Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Sprühdosen. Das Typenschild darf nicht ersetzt werden.

- Benutzen Sie keine Zusatzgeräte, die nicht vom Hersteller des Gerätes empfohlen wurden. Diese können die Funktionalität des Gerätes beeinflussen und schlimmstenfalls Verletzungen und einen elektrischen Schlag herbeiführen oder sogar Feuer auslösen.

- Das Gerät sollte an einem sicheren Ort und auf fester Unterlage gemäß den Angaben des Herstellers installiert werden. Schweres Gerät sollte mit großer Sorgfalt transportiert werden. Schnelle Halts, übermäßige Krafteinwirkungen und unebener Boden können die Ursache sein, dass das Gerät zu Boden fällt und schweren Schaden an Personen und anderen Objekten verursacht.

- Eventuell am Gerät befindliche Öffnungen dienen der Entlüftung und schützen das Gerät vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen niemals zugedeckt oder zugestellt werden. Sorgen Sie dafür, dass das Gerät nicht überhitzt wird.

- Verwenden Sie nur die empfohlene Betriebsspannungsversorgung. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die am Installationsort vorhandene Stromversorgung verwendet werden kann, fragen Sie Ihren Händler.

- Ein Gerät, das von einer polarisierten Stromversorgung versorgt wird, hat meistens als Sicherheitsvorkehrung einen Netzanschlussstecker mit unterschiedlichen Klinken, welche nur auf eine Art und Weise mit der Netzsteckdose verbunden werden können. Versuchen Sie niemals, diese Sicherheitsvorkehrung eines polarisierten Steckers außer Betrieb zu setzen.

- Wenn das Gerät eine Stromversorgung mit Erdungsanschluss erfordert, dann sollte es auch nur an eine entsprechende Netzsteckdose mit Erdungsanschluss angeschlossen werden. Steht eine solche Schukosteckdose nicht zur Verfügung, dann sollte sie von einem Elektriker installiert werden.

- Anschlusskabel sollten so verlegt werden, dass man nicht darauf treten kann oder dass sie durch herab fallende Gegenstände beschädigt werden können.

- Bei einem Gewitter oder bei längerer Nutzungspause sollte das Gerät immer von der Betriebsspannung getrennt werden. Lösen Sie auch andere Kabelverbindungen. Auf diese Weise schützen Sie das Gerät vor Blitzschäden oder Stromstößen.

- Setzen Sie Netzsteckdose und Netzkabel niemals einer Überbelastung aus. Feuer und elektrische Schläge können die Folge sein.

- Stecken Sie niemals Gegenstände durch die Öffnungen des Geräts. Sie können Spannungsführende Teile berühren und einen elektrischen Schlag erhalten.

- Vergießen Sie auch niemals Flüssigkeiten über das Gerät.

- Bei Betriebsstörungen oder einem vollständigen Betriebsausfall schalten Sie das Gerät aus und trennen es von der Versorgungsspannung. Versuchen Sie niemals, selbst Wartungs- oder Reparaturarbeiten bei geöffnetem Gehäuse durchzuführen, da Sie sich gefährlichen Spannungen aussetzen. Überlassen Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten ausschließlich qualifizierten Fachwerkstätten.

- Als Ersatzteile dürfen nur Teile verwendet werden, die vom Hersteller zugelassen wurden oder solche, die identische Leistungsdaten aufweisen. Nicht genehmigte Ersatzteile können zu Schäden an Personen (elektrischer Schlag) und Gerät (Feuer) führen.

- Nach jeder Wartung oder Reparatur des Geräts muss das Gerät auf einwandfreien Betrieb überprüft werden.

- Die Installation des Geräts sollte nur von qualifiziertem Wartungspersonal ausgeführt werden und muss den örtlichen Spezifikationen und Vorschriften entsprechen.

- Bei Einsatz dieser Kamera an Orten mit stark unterschiedlichen Lichtverhältnissen ist die Blendeneinstellung anzupassen.

- Bitte beachten Sie im Fall der Entsorgung unbrauchbarer Geräte die geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Dieses Symbol bedeutet, dass elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer vom Hausmüll getrennt entsorgt werden müssen. Bitte entsorgen Sie das Gerät bei Ihrer örtlichen kommunalen Sammelstelle.

Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch dient zur Unterstützung bei der Verwendung des Speed-Domes VCHD-820ID.

Diese Bedienungsanleitung unterliegt einer strikten Qualitätskontrolle. Dennoch kann keine Garantie dafür gegeben werden, dass keine Fehler enthalten sind. Es können Änderungen zu der Bedienungsanleitung vorgenommen werden ohne vorherige Ankündigung.

Bevor Sie diese Kamera in Gebrauch nehmen, lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung für die künftige Verwendung gut auf. Überprüfen Sie, ob alle Komponenten der Kamera mitgeliefert wurden. Sollten Komponenten fehlen, so nehmen Sie die Kamera nicht in Betrieb und wenden sich an Ihren Fachhändler. Versuchen Sie nicht, eine defekte Kamera selbst zu reparieren, sondern lassen Sie die Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal ausführen!

Bei unsachgemäßer Handhabung der Kamera entfällt jeglicher Garantieanspruch.

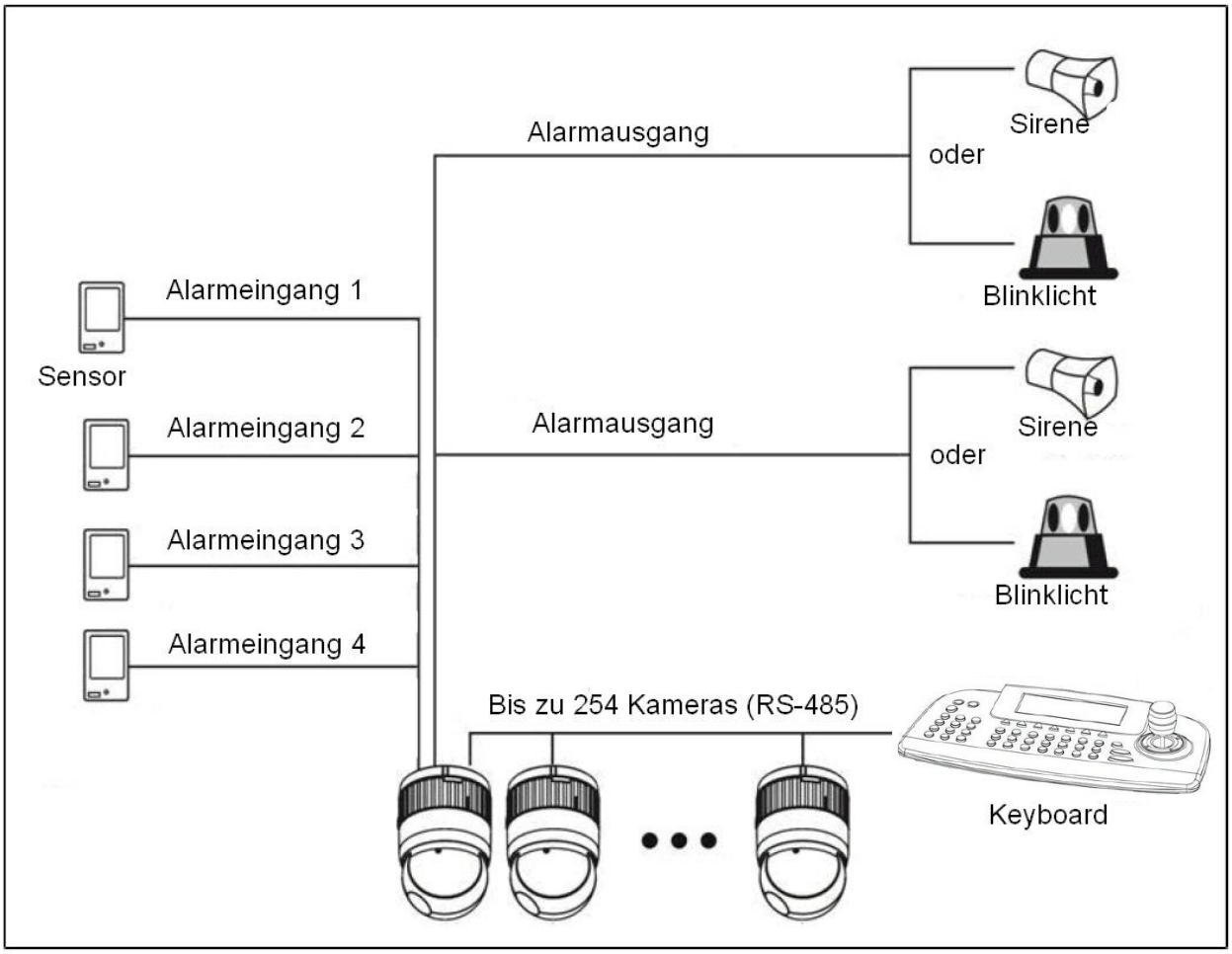
1. Einleitung

1.1 Ausstattung

Der Speed-Dome und die Kontrolltastatur sind das Grundgerüst für jedes Überwachungssystem. Mit mehreren Kontrolltastaturen und Dome-Kameras ist kein Bereich zu groß für die Überwachung.

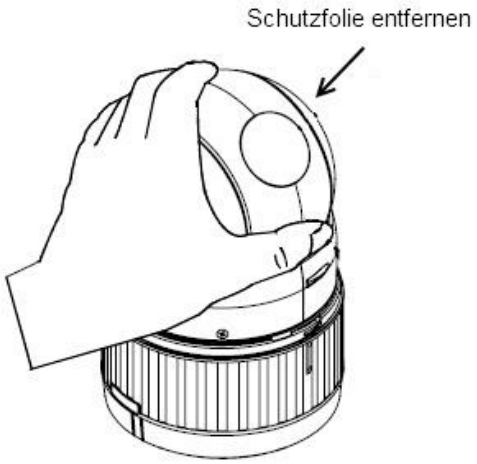
- Eingebauter Zoom mit echter Nachtfunktion
- 240 Preset-Positionen
- 8 Touren, bestehend aus Presets, Pattern, Auto-Scan und andere Touren mit mehr als 300 Funktionen und Preset-Positionen. Während der Bewegung kann jeder Preset in ruckelfreiem Vektor-Scan-Modus verfolgt werden.
- 16 Auto-Scans mit normalem (Vektor-Scan) und Random-Modus sowie endlosem Schwenkbereich in 13 Geschwindigkeitsstufen
- 8 Pattern (bis zu 500 Sekunden)
- 12 Privatzonen
- 4 Alarmeingänge / 2 Alarmausgänge
- Variable Geschwindigkeit, von 0,1°/Sek. bis 380°/Sek..
  3 variable Geschwindigkeiten (Slow, Normal, Turbo).
  Turbo-Geschwindigkeit bei gedrückter Ctrl-Taste von max. 380°/Sek.
- Schwenk-/Neigegeschwindigkeit ist invers proportional zum Zoomfaktor.
- Max. Geschwindigkeit beträgt 380°/Sek. bei voreingestelltem Befehl.
- Auto-Kalibrierung von 0,1° bis 6° (Neigung: 0° bis 180°)
- Programmierbare Benutzereinstellungen (Alarm, Preset, Titel, usw.).
- 180° Digital-Flip oder 90° Auto-Flip Funktion
- Bis zu 999 wählbare Kameraadressen
- Function Run Menü bei Verwendung von Rekordern ohne Funktionstasten (Pattern, Scan, usw.)
- Klarglas-Haubenring mit schwarzem Rahmen im Lieferumfang enthalten (für zusätzlichen Kameraschutz)

1.2 Typische Systemkonfiguration

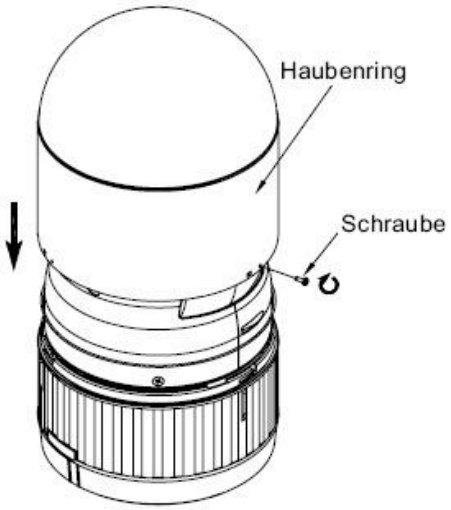


1.3 Aufsetzen des Haubenrings

Um bei Benutzung des Haubenrings die Bildqualität zu verbessern, sollte die Schutzfolie entfernt werden.



Schutzfolie entfernen



Haubenring zusammenbauen

Hinweis zur Außeninstallation im optionalen Außengehäuse:
Wenn der Speed-Dome draußen auf einem hohen Mast installiert werden soll, achten Sie bitte darauf, dass er keinen Vibrationen oder Rütteln ausgesetzt ist, was z.B. durch Wind oder vorbeifahrende Fahrzeuge verursacht werden kann. Außerdem sollte der Mast stabil genug sein, da es sonst zu Fehlfunktionen beim Neigen kommen kann.

2. Installation und Konfiguration

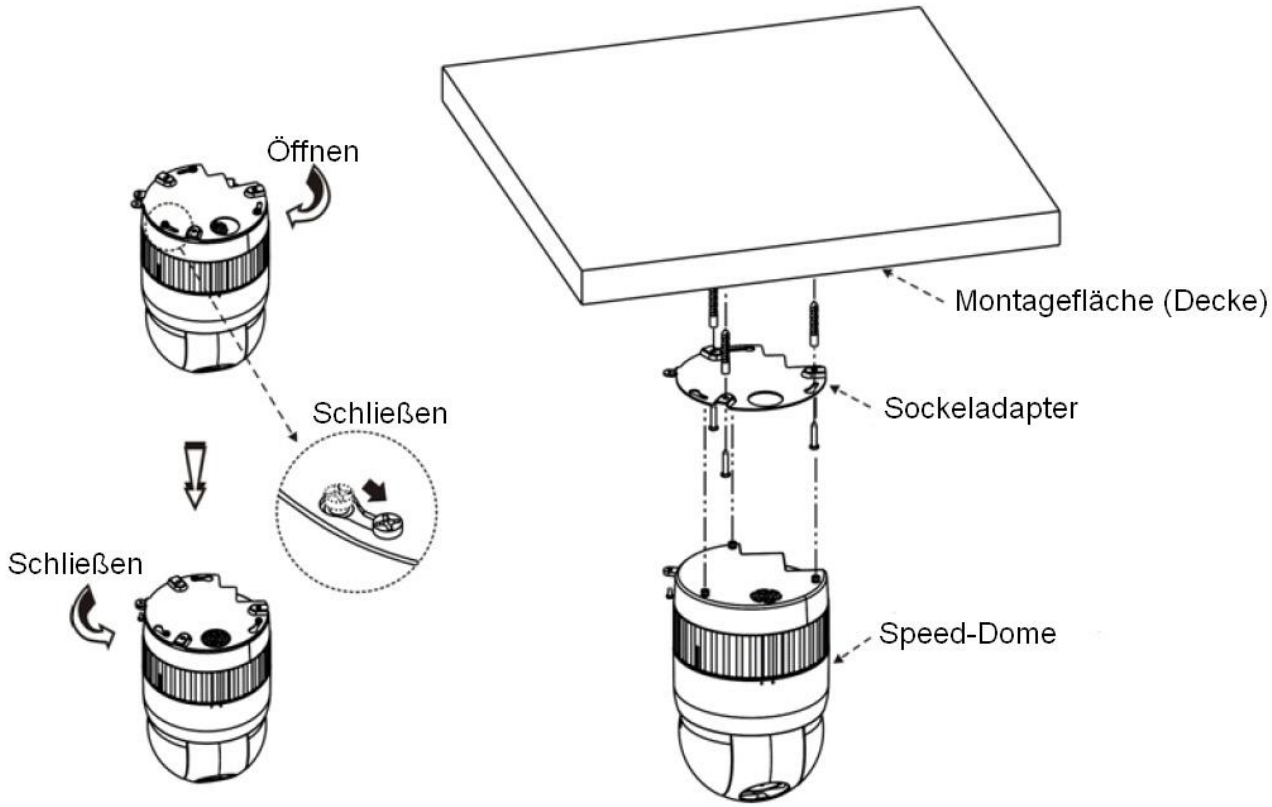
2.1 Lieferumfang

1x Domekamera VCHD-820ID
1x Klarglas-Haubenring
1x 16-poliges Anschlusskabel
1x Sockeladapter
1x HD-CCTV Anschlusskabel
1x Handbuch

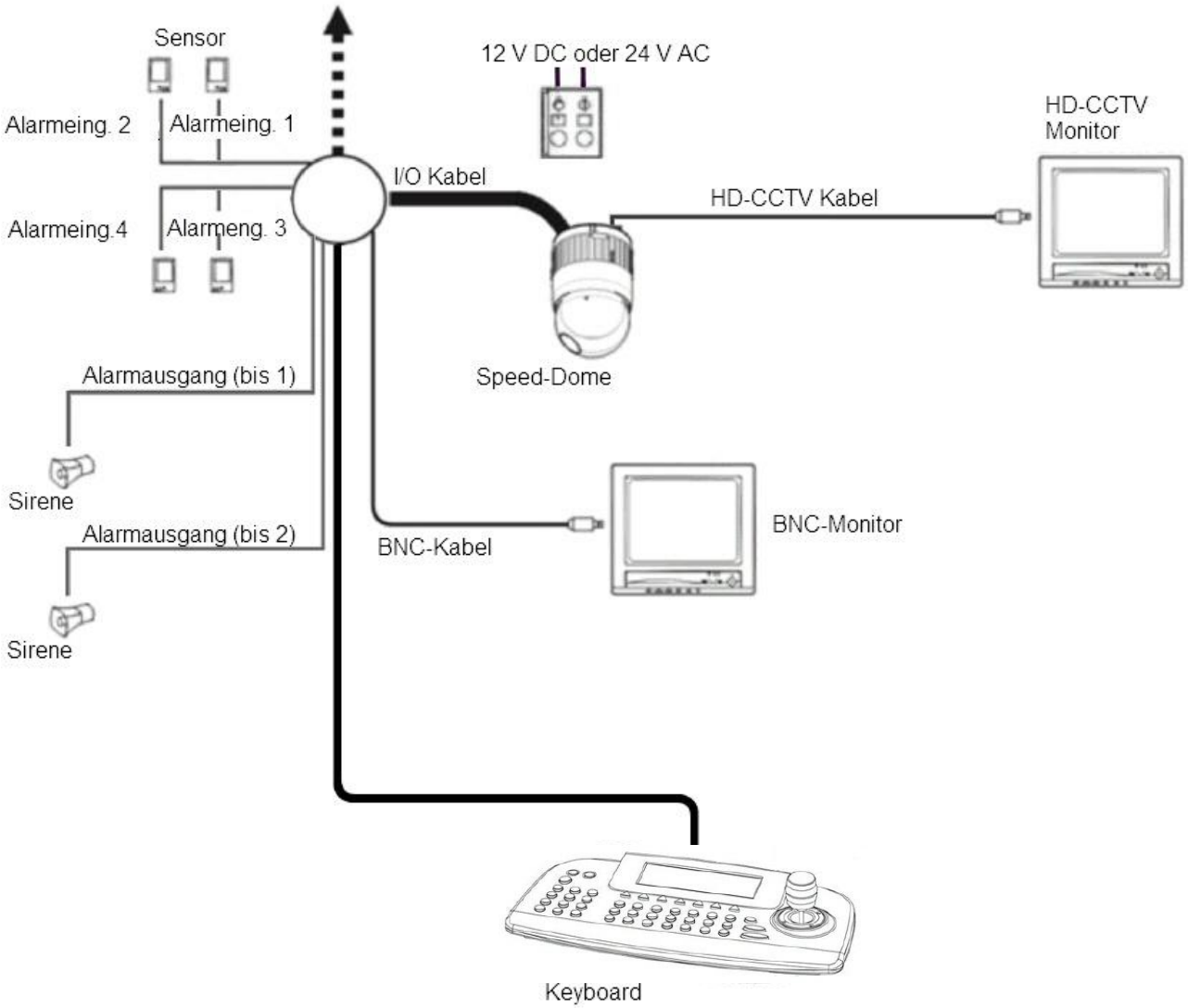
2.2. Installation

Die Dome-Kamera eignet sich für die Befestigung auf planen Flächen, die eine Tragfähigkeit von bis zu 4,5 kg aufweisen.

Der Sockel der Dome-Kamera sollte an einem tragenden Teil wie etwa an einem harten Holzbalken, einer Wandstütze oder einem Deckenträger angebracht werden, der bzw. die das Gewicht der Dome-Kamera aushält.



2.3 Grundkonfiguration



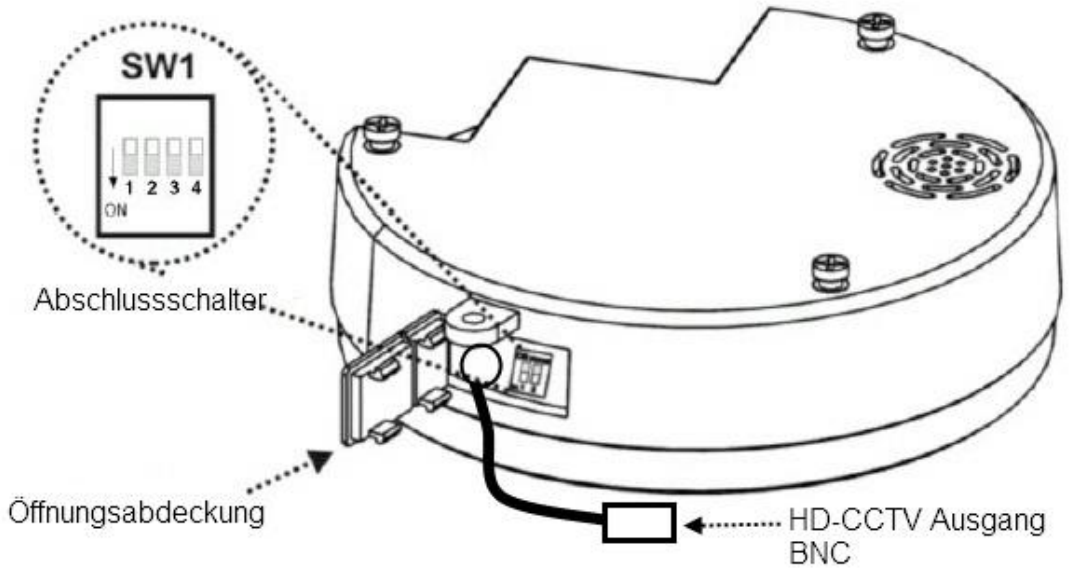
Erläuterungen:

BNC-Buchse, PAL Videoausgang (gelbes Kabel)

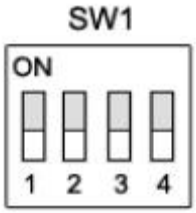
weiß: RS-485 RX+
schwarz-braun: RS-485 RX-
schwarz: Ground (GND)
rot: Alarmeingang 1
orange: Alarmeingang 2
gelb: Alarmeingang 3
grün: Alarmeingang 4
blau: Alarmausgang 1
lila: Alarmausgang 2

Hinweis:
Die Dome-Kamera muss von einem geschulten Kundendiensttechniker entsprechend aller regionaler und nationaler Vorschriften für das Elektro- und Bauhandwerk installiert werden.
Die in diesem Handbuch beschriebenen Installationsschritte sollten dabei befolgt werden.

2.4 Einstellungen der DIP-Schalter (Abschlussschalter)

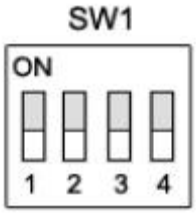


Baud-Rate:



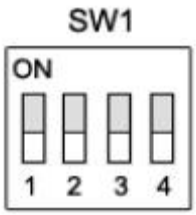
SW1	1	2
900 bps	ON	On
10 kbps	ON	OFF
20 kbps	OFF	ON
40 kbps	OFF	OFF

Composite Videosignal:



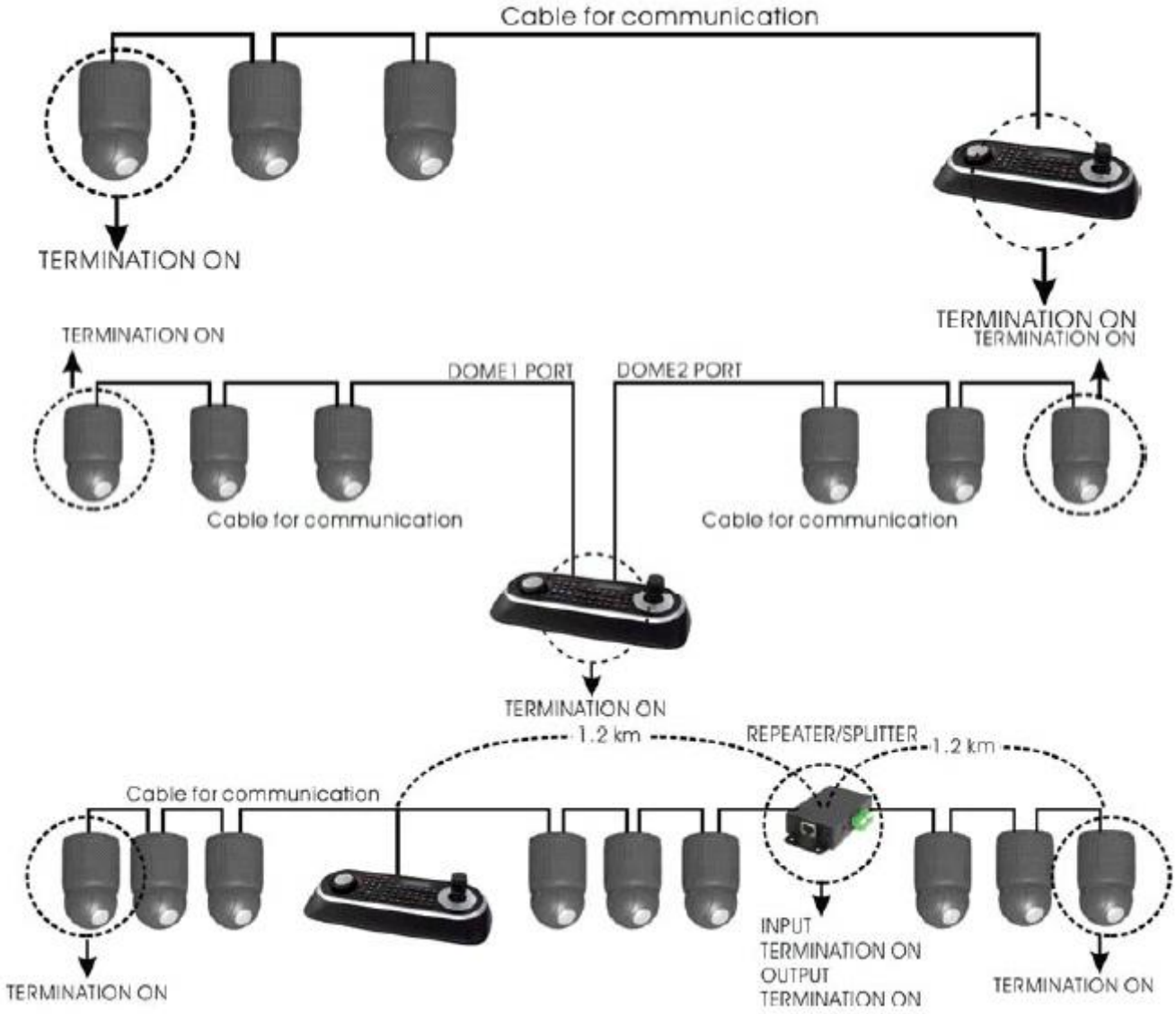
SW1	3
PAL	ON
NTSC	OFF

Kameraabschluss:



SW1	4
Abgeschlossen	ON
Nicht abgeschlossen	OFF

Abschlussdiagramm (Beispiel):



2.5 Einstellen der Dome-Kamera Adresse (ID)

Zur Vermeidung von Störungen muss jede Dome-Kamera über eine eindeutige Adresse (ID) verfügen.
Wenn Sie mehrere Kameras mit einem Multiplexer installieren, sollte die Kamera-Adresse der Port-Nummer des Multiplexers entsprechen.
Wenn die Kamera-ID größer als 3999 sein soll, kontaktieren Sie bitte Ihren Service Provider.

2.6 Festlegen des Dome-Kamera Protokolls

Wenn eine Dome-Kamera und eine SANTEC Kontrolltastatur zu installieren sind, wählen Sie das Pelco-D Protokoll.
Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn mit der Dome-Kamera nicht die Tastatur, sondern ein anderes Gerät installiert werden soll.

2.7 Anschlüsse

- **RS-485 Verbindung:**
  Verbinden Sie die RS-485 Steuerleitung der Bedientastatur mit dem RS-485 Eingangder Dome-Kamera. Bitte beachten Sie die richtigen Parameter-Einstellungen(Protokoll, ID, usw.).

- **Videoausgang:**
  Schließen Sie den Videoausgang (BNC) bzw. HD-CCTV Ausgangsanschluss an einen Monitor oder Videoeingang an.

- **Anschließen von Alarmleitungen (AL 1 bis AL 4):**
  Mit externen Vorrichtungen kann die Dome-Kamera dazu veranlasst werden, auf bestimmte Ereignisse zu reagieren. Mechanische oder elektrische Schalter können mit den Klemmen AL (Alarmeingang) und GND (Masse) verbunden werden.

  Hinweis:
  Alle Anschlüsse mit der Bezeichnung GND haben eine gemeinsame Referenz.

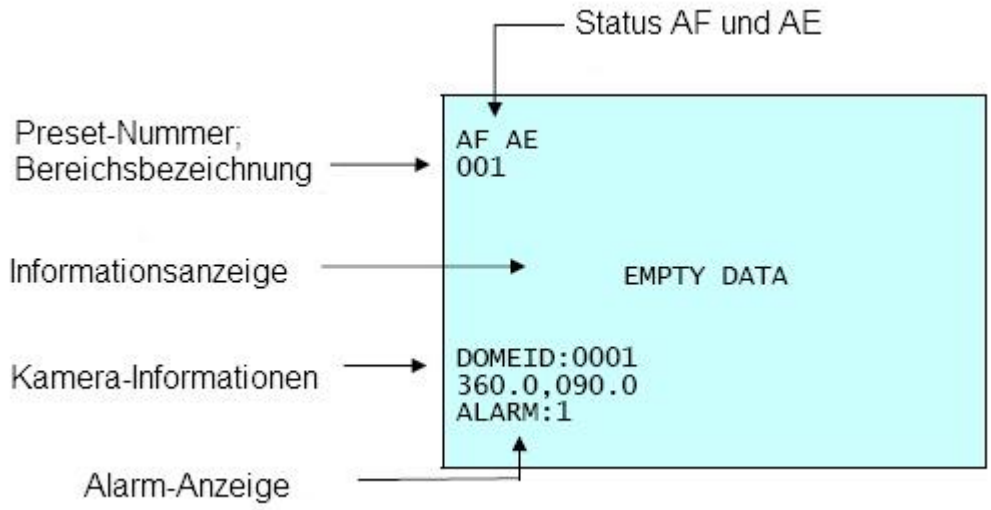
- **GND (Ground):**
  Verbinden Sie die Masseleitung des Alarmeingangs und/oder des Alarmausgangs mit der Klemme GND.

- **Alarmausgang 1 und 1:**
  Die Dome-Kamera kann externe Vorrichtungen wie z.B. Summer oder Lampen ansteuern. Verbinden Sie die Vorrichtung mit den Kontakten NC (NO) (Alarmausgang) und COM (Common).

- **Anschließen an die Stromversorgung:**
  Schließen Sie ein Netzteil (12 V DC oder 24 V AC) an die Dome-Kamera an.
  Bitte beachten Sie, dass das Netzteil ausreichend Strom liefern kann.
  Wenn Sie ein 12 V DC Netzteil benutzen, beachten Sie die richtige Polung (+ -).

2.8 Inbetriebnahme

Nach der Installation legen Sie Betriebsspannung an die Dome-Kamera an und schalten Sie sie ein. Die Dome-Kamera startet daraufhin eine Konfigurationssequenz und es erscheint folgende Anzeige auf Ihrem Monitor.



Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass die Bedienung je nach verwendeter Tastatur leicht von dieser Beschreibung abweichen kann.

3. Programmierung und Steuerung

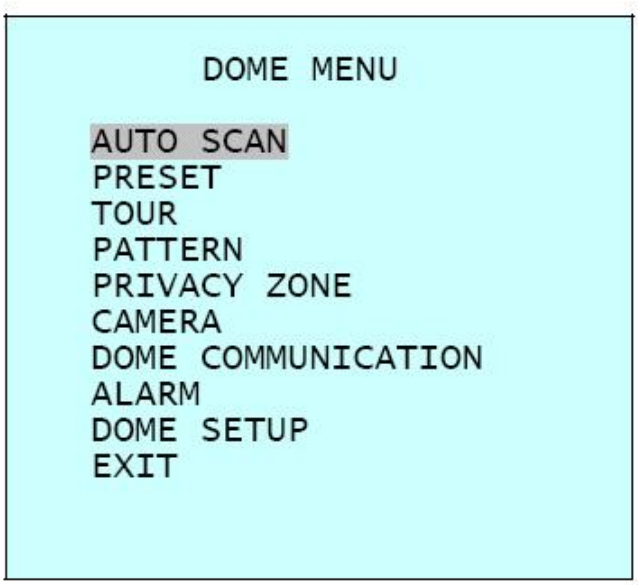
3.1 Auswahl der Dome-Kamera

Bevor Sie eine Dome-Kamera programmieren oder steuern können, müssen Sie die Dome-Kamera auswählen. Dazu drücken Sie die Dome-Kamera **Nr. + CAM**

Beispiel:
Drücken Sie nacheinander die Tasten 1, 0 und CAM, um die Dome-Kamera Nummer 10 auszuwählen.
Die ID der gewählten Dome-Kamera wird auf dem Monitor dargestellt.

3.2 Aufrufen des Bildschirmmenüs

Das Bildschirmmenü auf Ihrem Monitor können Sie durch Drücken der Taste MENU auf der Kontrolltastatur aufrufen (je nach Art des Bedienteils können Sie auch 95+PRESET aufrufen). Anschließend wird das folgende Bildschirmmenü angezeigt:



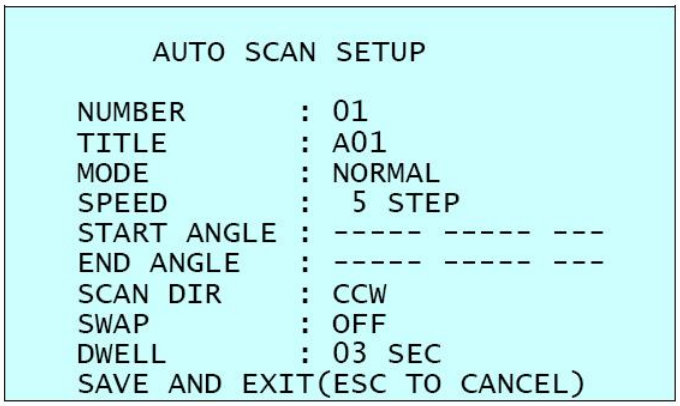
3.3 Bedienung des Bildschirmmenüs

Taste, Bedienschritt	Funktion
MENU	Zeigt das Bildschirmmenü an.
Joystick nach oben oder unten	Dient zum Durchlaufen der Menüeinträge.
Joystick nach links oder rechts oder: IRIS OPEN	Wechselt zu den Untermenüeinträgen.
Joystick nach links oder rechts oder: Zoom-Hebel drehen oder: TELE, WIDE	Ändert einen Wert. Ruft die Namensbearbeitungsfunktion auf.
ESC	Verlassen (EXIT)

Hinweis:
Je nach verwendetem Bedienteil können die oben stehenden Befehle unterschiedlich aufgerufen werden.

3.4 Auto-Scan (Kurzbefehl: SCAN)

Die Auto-Scan-Funktion unterstützt bis zu 17 programmierte Winkel mit selbstprogrammierbaren Geschwindigkeiten.


AUTO SCAN SETUP
NUMBER : 01
TITLE : A01
MODE : NORMAL
SPEED : 5 STEP
START ANGLE : ----- ----- ---
END ANGLE : ----- ----- ---
SCAN DIR : CCW
SWAP : OFF
DWELL : 03 SEC
SAVE AND EXIT(ESC TO CANCEL)

Number:	01-08, 10-17, 09 = Auto-Pan Mode (Auto-Schwenk-Modus)
Title:	Bis zu 12 Zeichen
Mode:	Normal, Vector, Random (Auto-Pan Mode: Normal, nur Random):
	Normal: Bewegen Sie die Kamera vom Anfangs- bis zum Endpunkt beim Schwenken.
	Vector: Bewegen Sie die Kamera vom Anfangs- bis zum Endpunkt unter Verwendung der Neigungs- und Zoom-Schritte gleichzeitig und linear. Bei einigen Kameramodellen ist der Zoom in einem größeren Winkel festgelegt und die Zoom-Vergrößerungsinformation wird nicht angezeigt.
	Random: Bewegen Sie die Kamera zwischen Anfangs- und Endpunkt wahllos hin und her.
Speed:	1-13. Je kleiner der Wert, desto geringer die Geschwindigkeit.
Scan Dir:	Legen Sie die Scan-Richtung fest: CCW: gegen den Uhrzeigersinn CW: im Uhrzeigersinn
Swap:	Tauschen Sie Anfangs- und Endpunkt.
Dwell:	Stellen Sie die Verweilzeit von 01-99 Sekunden ein.

So wird ein Auto-Scan programmiert:

1. Drücken Sie die Taste **SCAN**, um das Auto-Scan Menü direkt aufzurufen. Alternativ können Sie auch die Taste **MENU** drücken, um das Hauptmenü auf dem Monitor anzuzeigen. Blättern Sie abwärts bis zum Eintrag "Auto Scan", und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts.

2. Wählen Sie eine Auto-Scan-Nummer („NUMBER“), indem Sie den **Joystick** nach links oder nach rechts bewegen.

3. Wählen Sie „Title“ und drehen Sie den **Joystick**, um in die Namenbearbeitungs-funktion zu gelangen.

4. Drehen Sie den **Joystick**, um durch die alphanumerischen Zeichen zu blättern und um in die nächste Position zu gelangen. Alternativ können Sie auch in der Zeichenübersicht mit **CTRL** oder **IRIS OPEN** das gewünschte Zeichen auswählen. Der Cursor geht dann zur nächsten Position automatisch weiter.
   Bewegen Sie den **Joystick** nach links oder rechts im „All delete“ Feld, um alle Zeichen zu löschen.
   Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts im „Exit“ Feld, um die Namen-bearbeitungsfunktion zu verlassen.

5. Wählen Sie „Mode“ und „Speed“.

6. Wählen Sie „Start angle“. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie die Anfangsposition mit dem **Joystick** auswählen. Die aktuelle Schwenkposition wird angezeigt. Lassen Sie die Taste **CTRL** los, um die Auswahl der Anfangsposition abzuschließen. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken; dann wird **CTRL** angezeigt. Gehen Sie zur gewünschten Position und Zoom-Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und **CTRL** verschwindet.
   Um Änderungen in 0,1° Intervallen vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Schwenk- und Neigefeld. Um Einstellungen im Ein-Zoom-Intervall vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Zoom-Feld.

7. Wählen Sie „End angle“. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie mit dem Joystick die Endposition auswählen. Der Winkel der Endposition sollte größer als der der Anfangsposition sein. Lassen Sie die Taste **CTRL** los, um die Auswahl der Endposition abzuschließen. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken; dann wird **CTRL** angezeigt. Gehen Sie zur gewünschten Position und Zoom-Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und **CTRL** verschwindet.
   Um Änderungen in 0,1° Intervallen vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Schwenk- und Neigefeld. Um Einstellungen im Ein-Zoom-Intervall vorzunehmen, drehen Sie den **Joystick** im Zoom-Feld.

8. Wählen Sie bei „Scan Dir“ die Richtung aus (CCW oder CW).

9. Wählen Sie „Swap“. Bei „ON“ werden die Anfangs- und Endwinkel vertauscht.

10. Wählen Sie „Dwell time“ aus.

11. Wählen Sie „Save“ (Speichern) und „Exit“ (Beenden), indem Sie den **Joystick** nach rechts bewegen oder alternativ **IRIS OPEN** drücken.
    Drücken Sie **ESC** oder **IRIS CLOSE**, um das Programm ohne Speichern zu verlassen.

Drücken Sie die Taste **HOME**, um gespeicherte Daten im Winkelfeld zu löschen

Positionseinstellung mit Hilfe von Voreinstellungen (Preset):

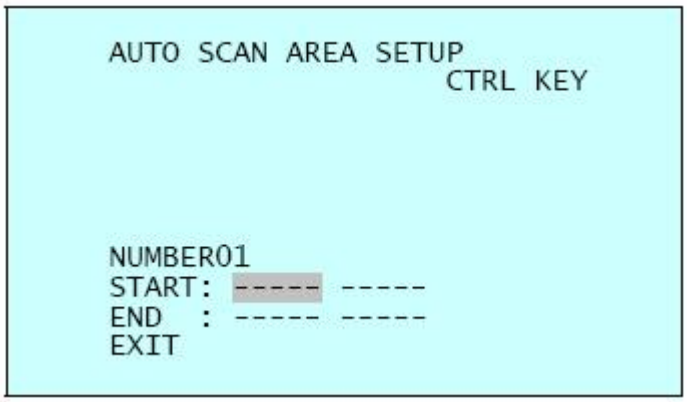
a. Wählen Sie vor dem Aufrufen des Menüs "Auto Scan" als Ausgangspunkt für das Auto-Scan eine voreingestellte Position.

   Beispiel:
   2 + **PRST** und befolgen Sie die Schritte 1 bis 4. Drücken Sie anstatt Schritt Nummer 5 die Taste **CTRL** an der Winkelanfangsposition. Die aktuelle Position wird als Anfangsposition angezeigt.

b. Speichern Sie die Einstellungen und verlassen Sie das Menü.

c. Wählen Sie im Normalmodus eine Voreinstellung als Scan-Endpunkt. Drücken Sie **3** + **PRST** und anschließend die Taste Scan, um das Menü Auto **Scan** aufzurufen. Fahren Sie den Cursor auf den Eintrag END ANGLE. Drücken Sie dann einfach die Taste **CTRL**an der Winkelendposition. Wählen Sie „Save“ und „Exit“.

Drücken Sie **SCAN** im Winkelfeld, um ein kleines OSD (Bildschirmmenü) anzuzeigen. Die folgende Ansicht erscheint:



Die Einstellungen erfolgen hier genau so wie oben beschrieben.

Hinweis:
09: Auto-Pan Modus (endloses Schwenken)

3.5 Voreinstellung/Preset (Kurzbefehl: PRST)

Wenn Sie bestimmte Bereiche routinemäßig inspizieren müssen, sollten Sie Voreinstellungen programmieren. Unter einer Voreinstellung ist eine vorprogrammierte Videoszene mit automatischen Schwenk-, Neige-, Zoom-, Fokus- und Brennweiten-Einstellungen zu verstehen. Ist die Einstellung einmal programmiert, kann durch Eingabe einer Nummer und durch Drücken einer **Preset**-Taste auf der Kontrolltastatur die Voreinstellung automatisch aufgerufen werden.

Darüber hinaus können Voreinstellungen auch Alarmaktionen zugeordnet oder als Ausgangspositionen für die Dome-Kamera benutzt werden. Es können bis zu 240 Voreinstellungen programmiert werden und alle Positionen werden in der Firmware der Dome-Kamera gespeichert.

Das Voreinstellungsmenü enthält drei Seiten und auf jeder Seite können 80 Voreinstellungen gespeichert werden. Sie können durch die Seiten blättern durch Drücken des **Joysticks** nach links oder nach rechts bei der ersten oder letzten angezeigten Voreinstellungsnummer.

- **-** leere Voreinstellungsposition
- **$** Position mit Voreinstellung
- **!** aktuelle Cursorposition

So speichern Sie Positionsvoreinstellungen (Presets):

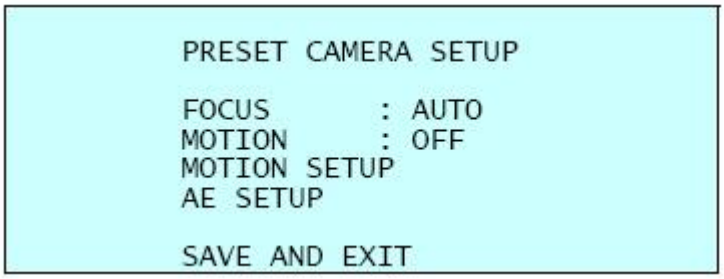
1. Drücken Sie **PRST**, um das Hauptmenü direkt aufzurufen. Alternativ können Sie auch MENU drücken, um das Hauptmenü auf dem Monitor anzuzeigen. Wählen Sie die Option "Preset" durch Drücken des **Joystick**s nach rechts.

2. Wählen Sie zum Speichern eine leere Voreinstellungsposition, indem Sie den **Joystick** nach oben, unten, rechts oder links zu bewegen.

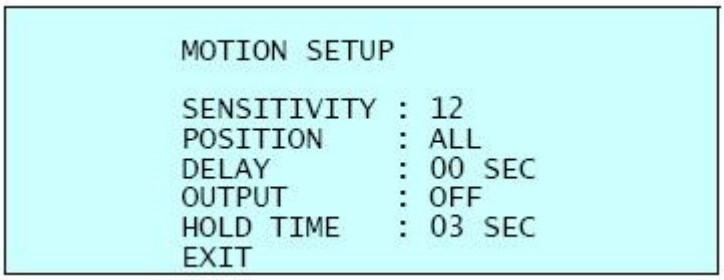
3. Halten Sie nach dem Anwählen einer leeren Position die Taste **CTRL** gedrückt. Mit dem **Joystick** stellen Sie die Richtung der Kamera und des Objektivs ein.

4. Nach dem Anvisieren der Kamera (Sichtrichtung und Objektivsteuerung) lassen Sie die Taste **CTRL** wieder los. Der Cursor befindet sich auf dem Titel. Drehen Sie danach den **Joystick**-Griff oder drücken Sie die Taste **Tele** oder **Wide**, um den voreingestellten Titel zu bearbeiten. Verfahren Sie zum Bearbeiten des Titels wie beim Kapitel „Auto-Scan“ beschrieben.

5. Wählen Sie „Camera Set“ und drücken Sie den Joystick nach links oder rechts. Es erscheint die voreingestellte Kameraeinstellung:



Focus: Wählen Sie zwischen „Auto“, „Manual“ oder „One Push“.
Motion: Wählen Sie zwischen „OFF“ und „ON“.
Motion Setup: Wählen Sie „Motion Setup“ und drücken Sie den **Joystick** nach rechts oder links. Das Motion Setup erscheint.



Sensitivity: Werte von 1 – 15
Position: All, Center
Delay: 0 – 5 Sekunden
Output: OFF, Out1, Out2
Hold Time: 3 – 99 Sekunden

6. Wählen Sie die „Dwell Time“ (Verweilzeit) aus (zwischen 03-99 Sekunden).

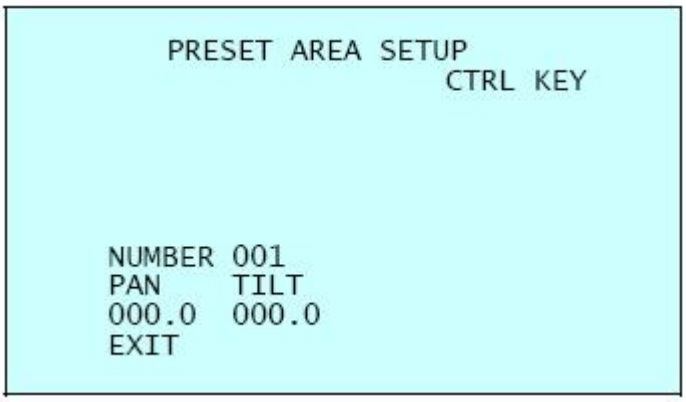
7. Zur Auswahl der nächsten Voreinstellungsseite blättern Sie durch die Seite, indem Sie den **Joystick** in der ersten und der letzten Spalte des Menüs nach links bewegen.

8. Für alle weiteren Voreinstellungen wiederholen Sie die Schritte 2-7.

9. Wählen Sie „Save“ (Speichern) und „Exit“ (Beenden), indem Sie den **Joystick** nach rechts bewegen. Drücken Sie **ESC**, um das Menü "Preset" ohne zu speichern zu verlassen.

Hinweis:
Drücken Sie die Taste **Home** an der programmierten Position ($), um eine programmierte Voreinstellungsperspektive zu löschen.

Die Position, die mit einem Dollar-Zeichen ($) gekennzeichnet ist, hat bereits eine zugewiesene Voreinstellungsansicht. Um diese Voreinstellung anzusehen, drücken Sie **PRST** auf der Dollar $ Position. Die Kamera zeigt die gespeicherte Voreinstellung an.



Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie die gewünschte Ansicht mit dem **Joystick** auswählen. Die momentane Position wird angezeigt. Lassen Sie die **CTRL** Taste wieder los, um diesen Schritt zu vollenden. Alternativ können Sie **IRIS OPEN** drücken, damit CTRL angezeigt wird. Gehen Sie zur gewünschten Position und zur Zoom-Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE**, damit CTRL wieder verschwindet. Wählen Sie „Exit“ und drücken Sie den Joystick nach rechts.

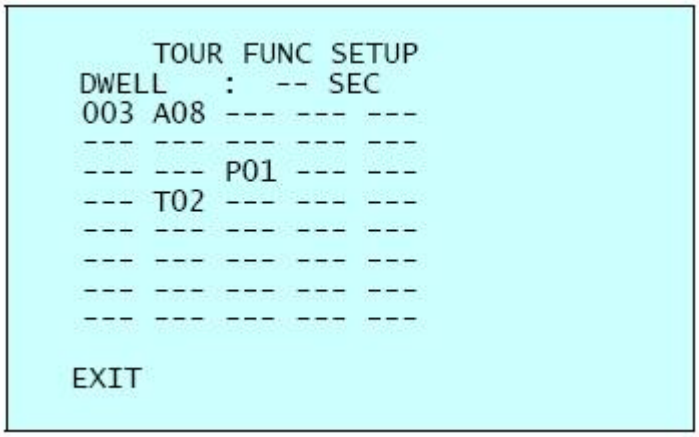
3.6 Kurzbefehle für programmierte Voreinstellungen (Presets)

Wählen Sie eine zu speichernde Perspektive (Kamerarichtung, Zoom und Fokus), drücken Sie die Nr. (1 bis 240) und anschließend nacheinander die Tasten **CTRL** und **PRST**. Die aktuelle Perspektive wird mit der gewählten Voreinstellungsnummer gespeichert, wenn die Position zuvor leer war. Wenn die gewählte Voreinstellungsnummer nicht leer ist, wird die Meldung "Overwrite" auf dem Monitor angezeigt. Wählen Sie „OK“ und drücken Sie zum Überschreiben den **Joystick** nach rechts.

Beispiel:
Mit **1**, **0**, **1** + **CTRL** + **PRST** wird die aktuelle Perspektive als Voreinstellung Nr. **101** gespeichert. In diesem Fall werden Fokus- und Blendenwerte als "Auto" programmiert und die Verweilzeit ("Dwell") wird auf 3 Sekunden eingestellt.

3.7 Tour (Kurzbefehl: TOUR)

Es stehen 8 programmierbare Touren zur Verfügung. Jede Tour besteht aus 42 Preset-Positionen, Pattern, Scans oder weiteren (sekundären) Touren. Anhand von sekundären Touren lassen sich in einer einzigen Tour über 300 Funktionen programmieren.



--- :	Leere Preset-Pposition
Scan type:	Normal, Vector
Dwell:	03-99 Sekunden
003:	Preset (1-240)
A08:	Auto-Scan 08 (1-8, 10-17)
P01:	Pattern 01 (1-8)
T02:	Tour 02 (1-8)

So programmieren Sie Touren:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Hauptmenü auf dem Monitor anzuzeigen. Blättern Sie zum Eintrag "Tour" und drücken Sie den **Joystick** nach rechts, um das Menü "Tour" aufzurufen. Oder Sie drücken die Taste Tour auf der Tastatur.

2. Wählen Sie „Number“, indem Sie den **Joystick** nach links oder nach rechts bewegen.

3. Wählen Sie einen freien Programmierplatz durch Drücken des **Joysticks** nach oben, unten, rechts oder links.

4. Um eine gespeicherte Voreinstellung hinzuzufügen, drehen Sie den **Joystick** und die gespeicherte Voreinstellungsnummer wird angezeigt.

5. Um anstatt einer Voreinstellung eine andere Funktion zu integrieren, drücken Sie die entsprechende Taste **TOUR** (Tour), **PTRN** (Pattern) oder **SCAN** (Auto-Scan).

6. Um eine gespeicherte Voreinstellung aus einer Tour zu löschen, drücken Sie die Taste **HOME**. Die Marke für die Leerposition (---) wird angezeigt. Die programmierte Position können Sie überschreiben.

7. Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5 bei jeder Position. In der ersten Zeile wird jede Bezeichnung angezeigt.

8. Um den Titel zu bearbeiten, folgen Sie den Schritten wie bei „Auto-Scan“ beschrieben.

9. Wählen Sie „Save“ (Speichern) und „Exit“ (Beenden), indem Sie den **Joystick** nach rechts bewegen. Drücken Sie **ESC**, um das Programm ohne zu speichern zu verlassen.

Die Tour-Sequenz können Sie durch Aufrufen weiterer programmierter Touren erweitern.

Hinweise:
Die Geschwindigkeit kommt nur im Vector-Modus zum Tragen.
Mithilfe des Tour-Modus in Verbindung mit der Voreinstellungs- und der Auto-Scan-Funktion können Sie die Kamera mit einer bestimmten Geschwindigkeit von einer voreingestellten Position zu einer anderen voreingestellten Position fahren.

Beispiel:
Voreinstellung 001>002>003>004>005>006, Auto-Scan 01 beginnt bei Voreinstellung 002 und endet bei Voreinstellung 003, Auto-Scan 02 beginnt bei Voreinstellung 005 und endet bei Voreinstellung 006, Tour 001, 002, A01, 004, A02.

1 ➔ 2 2~3 ➔ 4 ➔ 5~6, Wiederholung

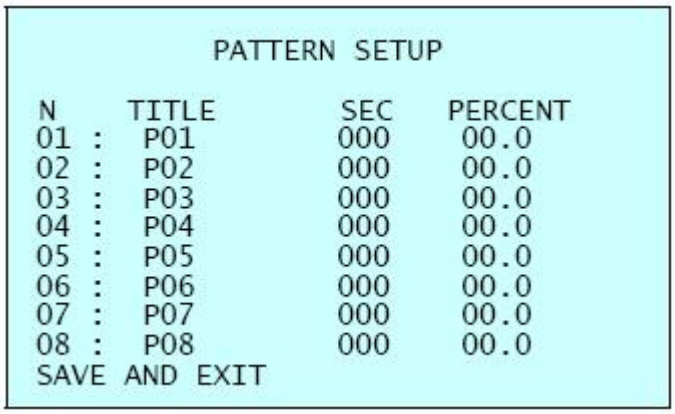
Hierbei steht der Pfeil ➔ für schnelle Bewegung und die Tilde ~ für programmierte Geschwindigkeit.

So ändern Sie die „Dwell time“ (Verweilzeit) bei einer voreingestellten Tour:
Benutzen Sie den **Joystick**, um den Cursor auf eine gespeicherte Voreinstellungsposition zu bewegen. Drücken Sie **PRST**, um die Kamera auf die gespeicherte Voreinstellungsansicht zu bewegen. Der Cursor geht zum Feld „Dwell time“. Nachdem Sie die Verweilzeit geändert haben, drücken Sie **PRST** und der Cursor wandert zur Voreinstellungsnummer.

So fügen Sie andere Funktionen als die Voreinstellung zur Tour hinzu, wenn die Funktionstaste nicht existiert:
Benutzen Sie den **Joystick**, um den Cursor auf eine gespeicherte Voreinstellungsposition zu bewegen. Drücken Sie **CTRL** oder **IRIS OPEN**, um die Voreinstellungsnummer andere Funktionen (Auto-Scan, Pattern, Tour, Voreinstellung) mit der ersten programmierten Nummer zu versehen. Um die Nummer zu ändern, drehen Sie den **Joystick** oder drücken Sie **TELE** oder **WIDE**.

3.8 Pattern (Kurzbefehl: PTRN)

Mit der Pattern-Funktion werden die Kontrollschritte des Benutzers in Bezug auf die gewählte Dome-Kamera aufgezeichnet. Es können bis zu 8 Pattern gespeichert und wieder reproduziert werden, indem nacheinander die Tasten **Nr + PTRN** gedrückt werden.



So programmieren Sie ein Pattern:

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Hauptmenü auf dem Monitor anzuzeigen. Blättern Sie abwärts bis zum Eintrag "Pattern", und bewegen Sie den **Joystick** nach rechts. Oder Sie drücken einfach die Taste **PTRN** auf der Tastatur.

2. Wählen Sie die leere Patternnummer für die Programmierung, indem Sie den **Joystick** nach oben oder nach unten drücken. Wenn die letzte Spalte nicht 000 ist, wurde bereits ein Pattern aufgezeichnet. Die Pattern können überschrieben werden.

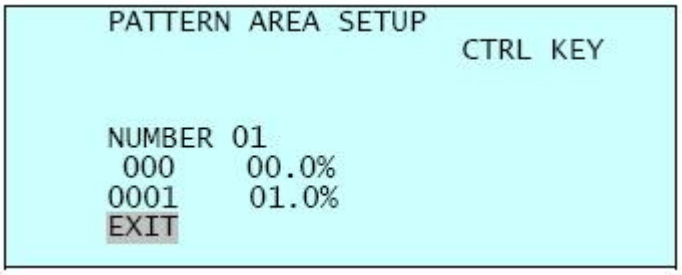
3. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt, während Sie die Kamerarichtung und den Zoom mit dem **Joystick** einstellen. Ihre Bedienschritte werden nun automatisch solange aufgezeichnet, bis Sie die Taste **CTRL** wieder loslassen. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken, damit CTRL angezeigt wird. Bewegen Sie die Position und die Zoom-Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und CTRL verschwindet.

4. Blättern Sie nach unten bis zum Eintrag „Save and Exit“ (Speichern und Beenden), und drücken Sie den **Joystick** nach rechts, um die Einstellungen zu speichern und das Menü zu verlassen. Drücken Sie **ESC**, um das Programm ohne zu speichern zu verlassen.

5. Um den Titel zu bearbeiten, folgen Sie den Schritten wie bei „Auto-Scan“ beschrieben.

Hinweise:
Drücken Sie die Taste **HOME** an der programmierten Position, um das programmierte Pattern zu löschen.
Wenn eine Aufzeichnungsdauer von insgesamt 500 Sekunden erreicht ist, hält die Funktion automatisch an.

Drücken Sie **PTRN** im Titel-Feld, um ein kleines OSD (Bildschirmmenü) aufzurufen:



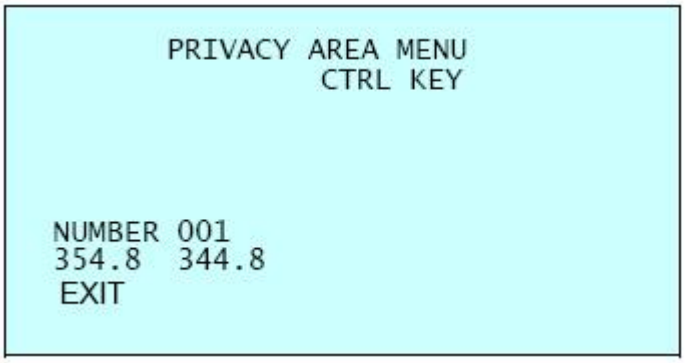
Die Einstellungen hierfür werden gleichermaßen wie oben beschrieben vorgenommen.

3.9 Privacy Zone (Privatzonen)

Sie können bis zu 12 nicht erwünschte Bereiche in einer Kamera verborgen speichern.

1. Bewegen Sie den Cursor ins Titel-Feld.

2. Halten Sie die Taste **CTRL** gedrückt; das Menü Privatzone wird angezeigt. Wählen Sie die Position mit dem **Joystick**. Die momentane Position wird angezeigt. Lassen Sie die Taste **CTRL** wieder los, um die Positionsauswahl zu beenden. Alternativ können Sie auch **IRIS OPEN** drücken, damit das Menü Privatzone angezeigt wird. Bewegen Sie die Position. Drücken Sie **IRIS CLOSE** und CTRL verschwindet und Sie kehren ins vorherige Menü zurück.



3. Bewegen Sie den Cursor ins Titel-Feld. Drehen Sie den **Joystick**, um den Titel zu bearbeiten. Um den Titel zu bearbeiten, folgen Sie den Schritten wie bei „Auto-Scan“ beschrieben.

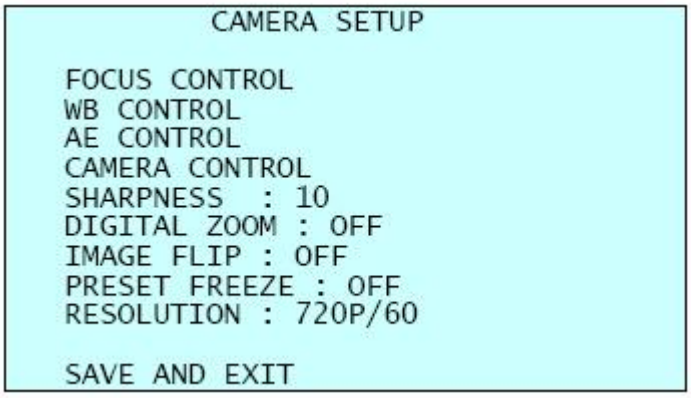
4. Um die gespeicherte Privatzone ein- oder auszuschalten, drehen Sie den **Joystick**-Griff oder drücken Sie **TELE** oder **WIDE.**

5. Wählen Sie „grau“ oder „schwarz“.

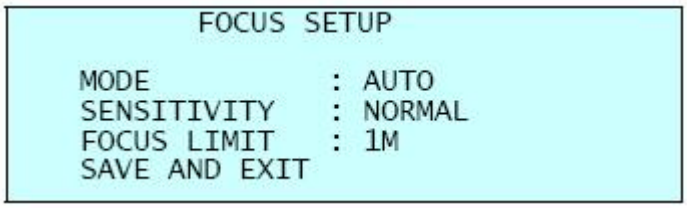
6. Wählen Sie die Option "Save and Exit" (Speichern und Beenden), indem Sie den **Joystick** nach oben oder nach unten drücken. Speichern und beenden Sie das Programm, indem Sie den **Joystick** nach rechts drücken. Drücken Sie **ESC**, um das Programm ohne zu speichern zu verlassen.

Drücken Sie die Taste **HOME**, um die programmierte Privatzone zu löschen.

3.10 Kamera-Einstellung



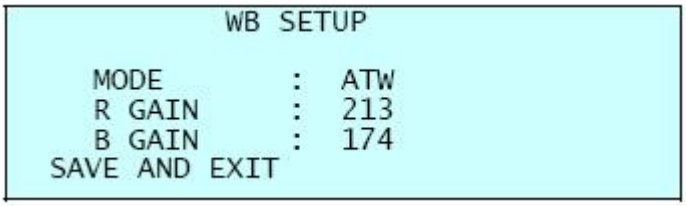
- **Fokuseinstellung**



Mode:	Auto, Manual, One Push, Constant Manual. Benutzen Sie den manuellen Modus für normale Zwecke.	
Sensitivity:	Normal:	Benutzen Sie diese Option beim Aufnehmen schneller Bewegungen.
	Low:	Diese Einstellung bietet die beste Fokusstabilität. Bei geringer Beleuchtung unterbricht die Autofokus-Funktion auch dann, wenn sich die Helligkeit ändert, damit ruckelfreie Bilder von beweglichen Objekten aufgezeichnet werden können.
Focus Limit:	Diese Entfernung ist ein ungefährer Wert und der Fokus arbeitet auf Basis des eingestellten Werts.	

Achtung:
Der Dauerbetrieb der Autofokus-Funktion rund um die Uhr sollte vermieden werden. Das Objektiv verliert dadurch langfristig an Lebensdauer.

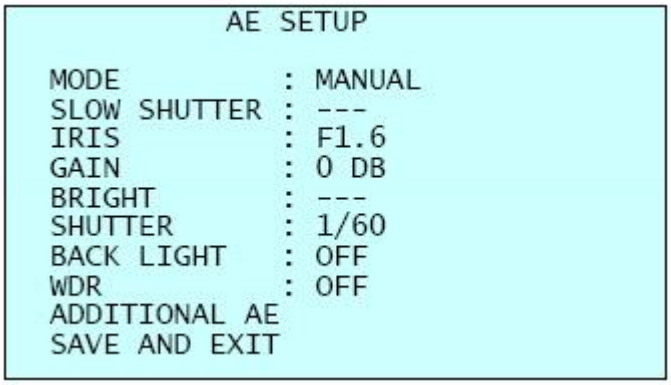
- **Weißabgleich (WB) einstellen**



Mode:	ATW:	Automatischer Weißabgleich (2000 bis 10000°K)
	Manual:	Manuelle Einstellung von RGain und BGain
	Outdoor Auto:	Auto-Modus speziell für Außenanwendungen
	Sodium Auto:	Auto-Modus speziell für Anwendungen bei Natriumdampflampen
	Sodium:	Fest eingestellter Modus speziell für Anwendungen bei Natriumdampflampen
	Auto:	Automatischer Weißabgleich mit dem Farbtemperaturbereich der gesamten Umgebung (3000 - 7500°K)
	Indoor:	3200°K Grundeinstellung
	Outdoor:	5800°K Grundeinstellung
	RGain:	0-255
	BGain:	0-255

Die Optionen RGain und BGain können nur im manuellen Modus eingestellt werden.

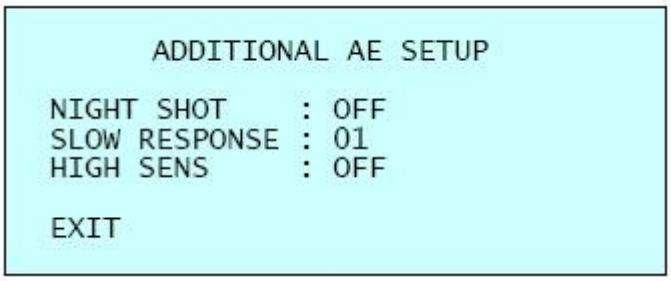
- **Belichtungsautomatik**



Mode: Auto / Manual / Shutter Prio / Iris Prio / Bright

Mode:	Auto:	Auto-Iris und Gain, festgelegte Verschlusszeit (PAL: 1/50 Sek.)
	Manual:	Variabler Verschluss, Iris und Gain
	Iris prio:	Variable Iris, Auto-Gain und Verschlusszeit
	Shutter prio:	Variable Verschlusszeit, Auto-Iris und Gain
	Bright:	Variable Iris und Gain
Slow Shutter:		On/Off
Iris:		Close / F14 / F11 / F9.6 / F8.0/ F6.8 / F5.6 / F4.8 / F4.0 / F3.4 / F2.8 / F2.4 / F2.0 / F1.6
Gain:		0 / 2 / 4 / 6 … / 28 / -3 DB
Bright:		0 / 1 / 2 / 3 / 4 … 25
Shutter:		1/1, 1/2, 1/4(3), 1/8(6) … 1/4000 (3500), 1/6000, 1/10000
Backlight:		Objekte vor hellem Hintergrund erscheinen klarer bei BLC ON.
WDR:		On, Off

<u>Hinweise:</u>
Backlight ist nur im Auto-Modus einstellbar. Wenn Sie z.B. Backlight aktivieren (ON), wird im AE-Modus (Belichtungsautomatik) „Auto“ angezeigt



Night shot: Auto, On, Off, Global

Mit der Option **Night Shot** (Nachtsicht) wird der IR-Kompensationsfilter der Kamera abgeschaltet, so dass die Kamera für Nahinfrarotstrahlen empfindlich wird.

Auto: Bei geringer Ausleuchtung schaltet die Kamera auf Schwarzweiß (BW) um.

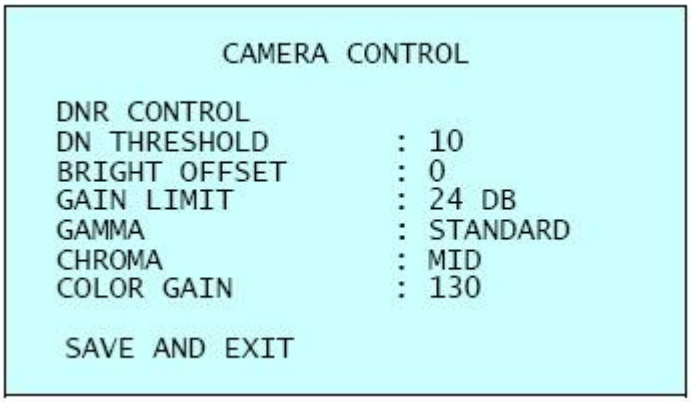
Global: Wird über die Tastatur gesteuert. Die Night Shot Option kann für alle Dome.Kameras zugleich eingeschaltet werden. Wenn für Night Shot die Option „Global“ eingestellt ist, kann mit den Tasten „999“ + **ENTR** der Night Shot Modus ausgeschaltet werden. Mit „888“ + ENTR wird der Night Shot Modus eingeschaltet.
ON: Schwarzweiß-Modus
OFF: Farb-Modus

Hinweis:
Wenn Sie die **Night Shot** Funktion auf „Auto“ einstellen, wird im AE-Modus (Belichtungsautomatik) „Auto“ angezeigt.

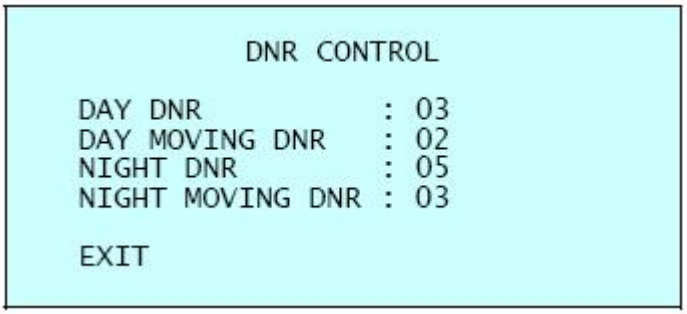
Slow Response: Die Slow Response Funktion ermöglicht es, die automatische Belichtungsgeschwindigkeit von 1-fach bis zu 32-fach zu erhöhen. Mit einer normalen Einstellung von 1 Sekunde erfasst die Kamera z.B. die Rücklichter eines Autos, indem sie die Belichtung automatisch so reguliert, dass ein hochempfindliches Objekt (in diesem Fall die Rücklichter) aufgezeichnet werden kann. Somit werden die Bilder um die Rücklichter herum, also der Rest des Objekts außer den Rücklichtern, relativ dunkel und sind schlecht zu erkennen. In der Slow Response Funktion kann jedoch der Rest des Objekts um die Rücklichter herum gut erkannt werden.

High Sense: ON, Off

- **Camera Control**



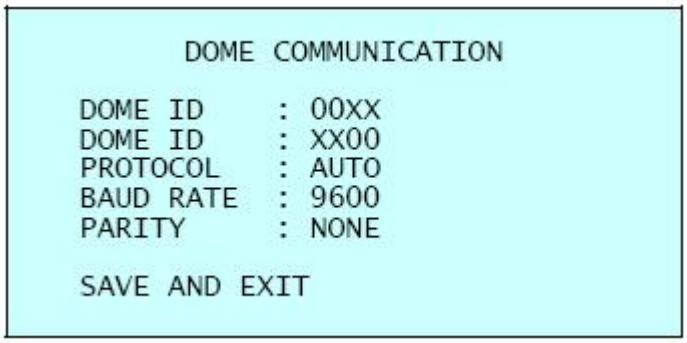
DNR Control:



Day DNR:	Werte von 0 – 5. DNR-Filtereffekt bei angehaltenem Schwenken/Neigen.
Day Moving DNR:	Werte von 0 – 5. DNR-Filtereffekt bei aktivem Schwenken/Neigen.
Night DNR:	Werte von 0 – 5. DNR-Filtereffekt bei angehaltenem Schwenken/Neigen.
Night Moving DNR:	Werte von 0 – 5. DNR-Filtereffekt bei aktivem Schwenken/Neigen.
DN Threshold:	5, … 18 (Standard), …, 28 Stellen Sie den Helligkeitswert ein, bei dem die Kamera automatisch den Nacht-Modus (also schwarz-weiß Modus) verlässt.
Bright Offset:	Wert zwischen -7 bis +7, wobei 0 die Standardeinstellung ist. Einstellung der Helligkeit (nur bei Auto, Shutter, Prio, IRIS Prio Modus).
Gain Limit:	Werte von 4 – 15. Gain Limit im AE Modus.
Gamma:	Standard / Straight / S-Curve Low / S-Curve Mid / S-Curve High
Color Gain:	Werte von 6 – 200.
Sharpness:	Je höher der Wert, desto schärfer sind die Kanten im Bild (Werte von 0 - 15).
Digital Zoom:	OFF: Der Zoombereich ist auf den optischen Zoom beschränkt. 2x: 2-fach digitaler Zoom. 4x: 4-fach digitaler Zoom MAX: Der Zoom ist auf den maximalen digitalen Zoombereich erweiterbar.

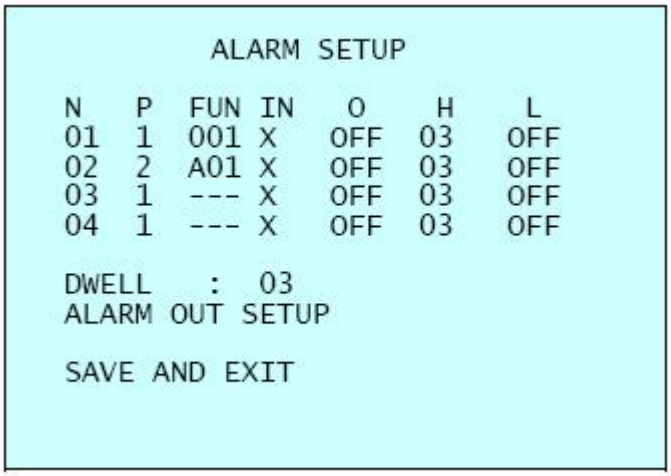
Image Flip:	Das Videobild wird auf dem Kopf stehend und horizontal gespiegelt dargestellt.
Preset Freeze:	Bei einem aufgerufenen Preset wird ein Standbild angezeigt.
Resolution:	720p bei 60fps / 720p bei 50 fps / 720p bei 30 fps / 720p bei 25 fps / 1080p bei 30 fps / 1080p bei 25 fps / 1080i bei 60 fps / 1080i bei 50 fps.

3.11 Dome Communication



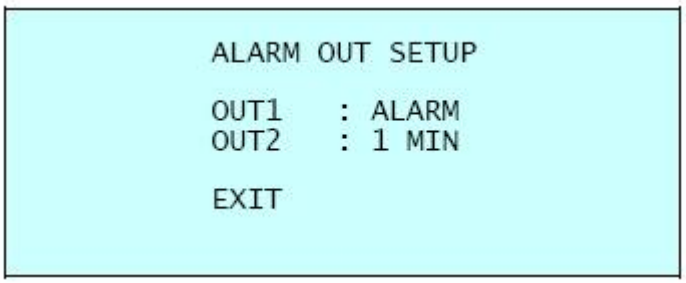
Dome ID:	Einstellung der Kamera-ID (Adresse) von 1 – 3999.
Protocol:	Auto, Pelco P/D
Baud Rate:	Einstellung der RS-485 Baud Rate: 2400 / 4800 / 9600 / 19200 / 38400

3.12 Alarm Setup


ALARM SETUP
N P FUN IN O H L
01 1 001 X OFF 03 OFF
02 2 A01 X OFF 03 OFF
03 1 --- X OFF 03 OFF
04 1 --- X OFF 03 OFF
DWELL : 03
ALARM OUT SETUP
SAVE AND EXIT

NO:	Nummer des Alarmeingangs
PRIO (Priority):	Kleinere Zahlen haben Vorrang vor höheren (0-8)
FUN (Function):	Gespeicherte Funktionsnummer, die vom Alarm angerufen wird.
IN:	X = Ignorieren; ON = Aktiviert.
OUT:	OUT1 – OUT2 / OFF = keine Signalausgabe.
HLD (Hold):	Der Alarm wird für die programmierte Dauer (03 bis 99 Sek.) gehalten.
LATCH:	ON = Zeigt alle Alarme an, auch die zurückliegenden. OFF = Zeigt nur die aktivierten Alarme an.
DWELL:	Verweilzeit während mehrerer Alarme (03-99 Sekunden)

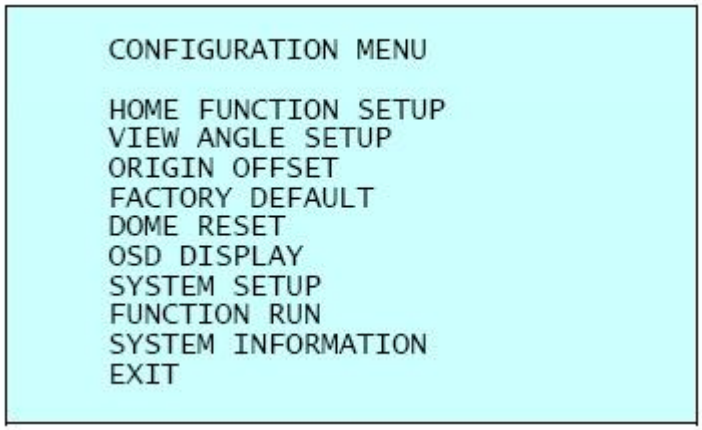
Die Einstellung des Alarmausgangs ist hilfreich, wenn die Kamera mit einem Gehäuse für den Außenbetrieb betrieben wird. Wenn Sie z.B. den Relais-Ausgang der Kamera mit der Heizung des Außengehäuses verbinden, arbeitet der Relais-Ausgang nur während der Einstellungszeit.



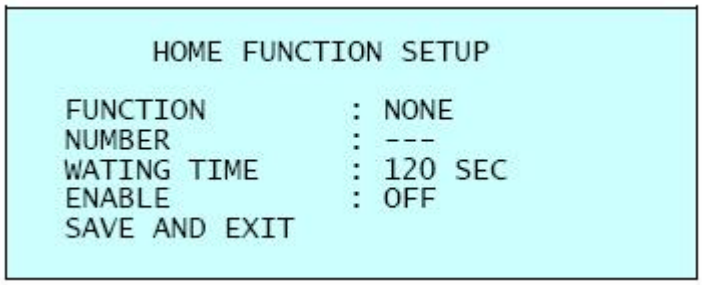
Alarm:	Der Relais-Ausgang arbeitet während eines Alarms oder durch den Kurzbefehl auf der Tastatur.
1-5 Min:	Der Relais-Ausgang arbeitet nur während dieser eingestellten Zeit (Function Run) oder dem Kurzbefehl auf der Tastatur. Hinweis: Diese 1-5 min. Einstellung wird nicht vom Alarm gesteuert.

Es gibt 9 Prioritätsstufen. "0" ist die höchste Priorität, die wahlweise als Preset, Auto-Scan, Pattern oder Tour eingestellt werden kann. Solange die Reaktion auf den Alarm mit der Priorität "0" abläuft, werden andere Alarme erst dann beantwortet, wenn die Aktion mit der Priorität "0" abgeschlossen ist. Auf Alarme mit gleicher Priorität wird wiederholt innerhalb der Verweilzeit reagiert.

3.13 Dome Setup



- **Home Function Setup**



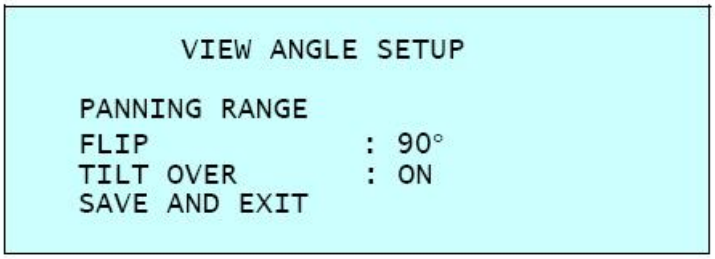
Home Function:	None / Tour / Pattern / Auto-Scan / Preset
Function Number:	---
Waiting Time:	10-240 Sekunden
Function Enable:	On / Off

Durch Einschalten der Home-Funktion stellt sich die Kamera automatisch auf ein Preset, Tour, Pattern oder auf einen Auto-Scan ein, wenn die Kontrolltastatur eine bestimmte Zeit lang nicht benutzt wurde. Beispiel: Wenn die Tastatur 120 Sekunden lang nicht benutzt wird, wechselt die Kamera zu Voreinstellung 1.

<u>So programmieren Sie die Home-Position:</u>

1. Wählen Sie die Home-Funktion, indem Sie den **Joystick** nach rechts oder nach links bewegen. Damit blättern Sie durch die Optionen None, Tour, Pattern, Auto-Scan und Preset.
2. Wählen Sie die Nummer der gewünschten Funktion, indem Sie den **Joystick** nach rechts oder links drücken. Die Nummer der auszuführenden Funktion ändert sich daraufhin.
3. Wählen Sie die Funktion "Waiting Time" (Wartezeit), indem Sie den **Joystick** nach rechts oder links drücken, um eine Dauer zwischen 10 und 240 Sekunden auszuwählen.
4. Wählen Sie die Option "Function Enable" (Funktion aktivieren). Zum Einschalten (ON) bzw. zum Ausschalten (OFF) der Home-Funktion drücken Sie den **Joystick** nach rechts oder nach links.

- **Blickwinkel einstellen**



Flip: Auswahlmöglichkeiten: Off, 90°, 100°, 110°, 120°, Auto
Off: Die Dome-Kamera dreht sich bis zu 90° vertikal.
90°, 100°, 110°, 120°: Das Bild dreht sich digital, wenn die Kamera vertikal über den Blickwinkel schwenkt.
Auto: Wenn die Kamera die Bodenhöhe direkt über dem beweglichen Gegenstand erreicht hat, hält sie an. Lassen Sie dann sofort den Griff am **Joystick** los und ziehen Sie ihn nach unten, um die Umdrehfunktion zu starten. Wenn Sie im Schwenkbereich arbeiten, wird empfohlen, den Umdrehfunktion auf „Auto“ zu stellen.

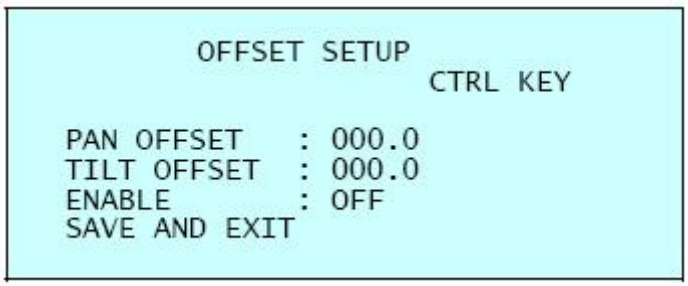
Tilt over angle:
Winkelüberstand. Mit dieser Option wird die Bewegungsgrenze des horizontalen Blickwinkels so eingestellt, dass der Verstellring oder die Decke des Raums die horizontale Bilderfassung beim Herauszoomen (Weitwinkel) nicht behindert.

ON:
In bestimmten Situationen ist es vorteilhaft, wenn die Domekamera über den Horizont hinaus beobachten kann. Wenn diese Option aktiviert ist, fährt die Kamera (etwa 10 Grad) über den Horizont hinaus. Wenn Sie das Objektiv herauszoomen, ist nun die Deckenlinie zu sehen. Wenn Sie am Objektiv hereinzoomen, wird der Blickwinkel schmaler und die Decke verschwindet wieder.

Without Bubble (ohne Haube):
Der Neigungsbereich der Kamera reicht bis zum Horizont, so dass die Deckenlinie im Bild teilweise zu sehen ist.

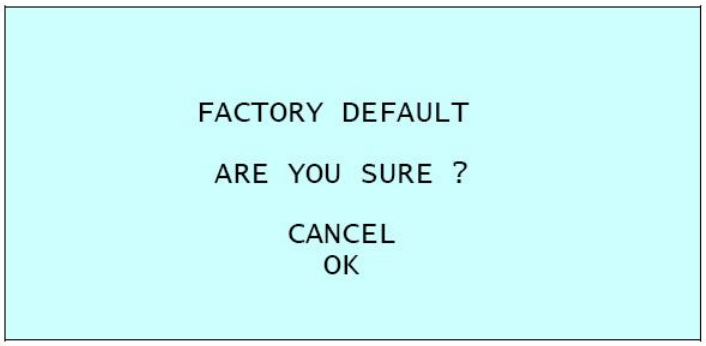
With Bubble (mit Haube):
Der Neigungsbereich der Kamera ist bis unterhalb des Horizonts (10 Grad) begrenzt. Der Winkelüberstand reicht nicht aus, um Deckenhindernisse zu vermeiden. Korrigieren Sie in diesem Fall den Ursprungsversatz ("Origin Offset") wie nachstehend beschrieben.

- **Origin Offset (Ursprungsversatz)**

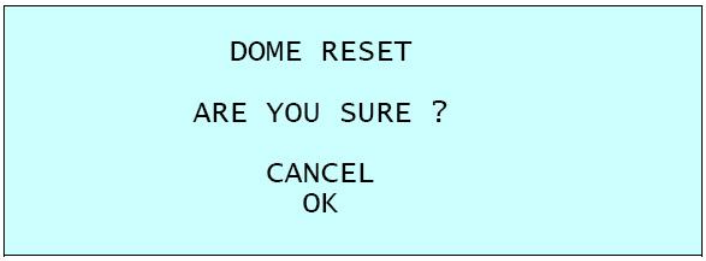


Mit dieser Funktion lässt sich eine neue Dome-Kamera exakt wie die zuvor installierte Dome-Kamera ausrichten. Die Versatzwerte werden durch eine neue Ursprungseinstellung der Dome-Kamera und durch die Initialisierung aller Daten nicht überschrieben. Nur die Option für die Standardeinstellung in diesem Menü stellt den Versatzwert wieder auf null zurück. Mit dieser Funktion lassen sich Deckenhindernisse umgehen.

- **Einstellung ab Werk**
  Wählen Sie die Werkseinstellungen, um die Daten zu initialisieren.

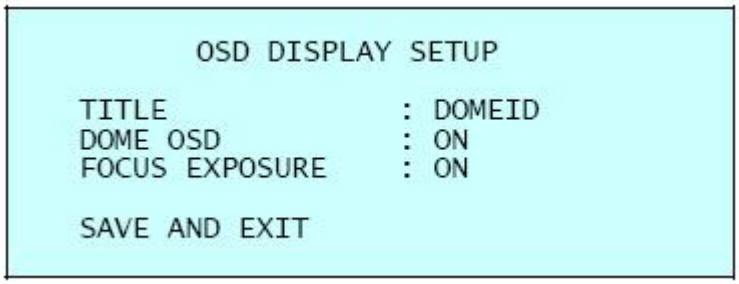


- **Dome-Kamera zurücksetzen**



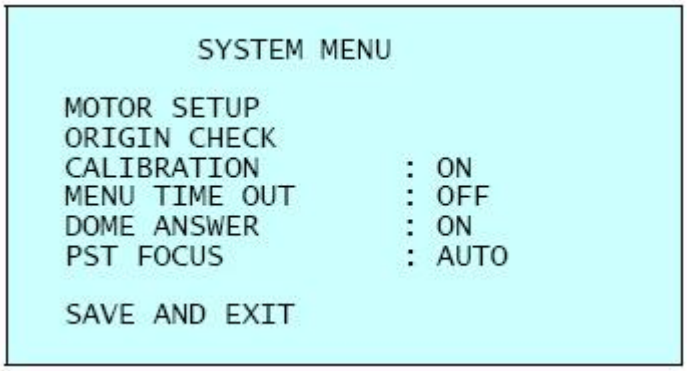
Mit dieser Funktion wird die Ausrichtung einer bestimmten Dome-Kamera neu kalibriert. Der Wert für den Ursprungsversatz wird durch diese Funktion nicht beeinflusst. (Nach dem Einstellen des Ursprungspunkts ist der Versatzwert immer noch unverändert in Kraft.)

- **OSD Bildschirmmenü**



Title:	Bis zu 6 Zeichen
Dome OSD:	On, Off Dome-Menüanzeige. Sämtliche Informationsanzeigen oder Namen werden aus der Anzeige ausgeblendet, sobald die Option „Dome OSD display“ auf „OFF“ eingestellt ist.
Focus exposure:	On, Off. Bei Aktivierung wird der Fokus (AF) und die Belichtung (AE) angezeigt.

- **System-Menü**



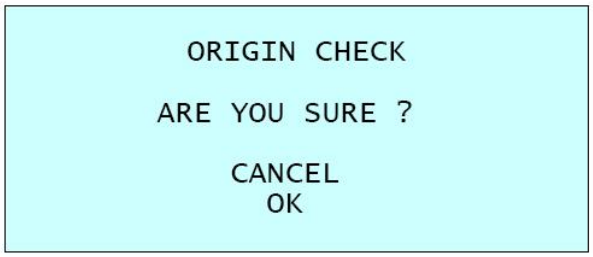
Calibration:	On (automatische Ursprungsprüfung) / Off
Menu time out:	On (5 Minuten) / Off (Menü wird immer angezeigt)
Dome answer:	On / Off (kein anerkannter Befehl für die Dome-Kamera). Diese Option kann hilfreich sein, um eine Überschneidung von Befehlen mit einigen Videorekordern zu vermeiden.
PST focus:	Einstellung des Standard-Modus für die Bildschärfe, wenn Presets gespeichert werden (Auto, Manual, One Push)

Motoreinstellung:
Über das Motoreinstellungs-Menü werden die Schwenk- und Neigegeschwindigkeiten der Kamera eingestellt. Durch Drehen des Joysticks nach links oder rechts kann die gewünschte Geschwindigkeit bestimmt werden. Während des laufenden Kamerabetriebs drücken Sie „153“ + **ON**, um die Geschwindigkeit zu verlangsamen. Durch Drücken von „153“ + **OFF** gelangen Sie zur normalen Geschwindigkeit.
Wenn Sie die Taste **CTRL** gedrückt halten und den **Joystick** bewegen, arbeitet die Kamera in Turbo-Geschwindigkeit.

MOTOR SETUP
PROPOTIONAL PT : ON
PT MODE : NORMAL
SLOW PAN MAX : 40°/SEC
SLOW TILT MAX : 40°/SEC
NORMAL PAN MAX : 90°/SEC
NORMAL TILT MAX : 90°/SEC
TURBO PAN MAX : 360°/SEC
TURBO TILT MAX : 100°/SEC
SAVE AND EXIT

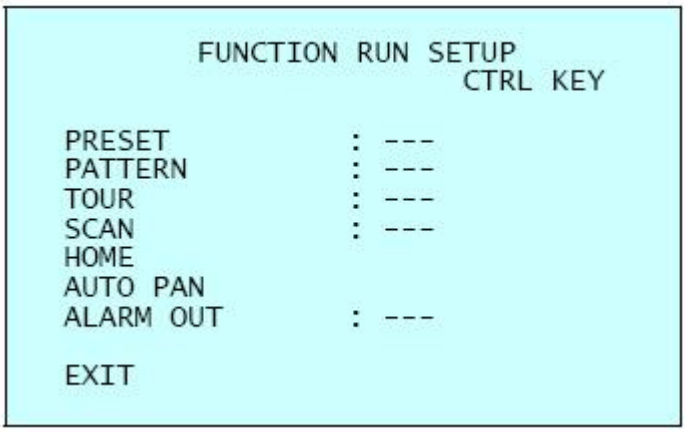
Proportional P/T:	On / Off
P/T Mode:	Slow, Normal, Turbo
Slow pan maximum:	19°-90°/Sekunde
Slow tilt maximum:	19°-90°/Sekunde
Normal pan maximum:	40°-360°/Sekunde
Normal tilt maximum:	40°-200°/Sekunde
Turbo pan maximum:	200°-380°/Sekunde
Turbo tilt maximum:	90°-300°/Sekunde

Ursprungsprüfung:
Wenn Sie feststellen, dass die Kamera sich nicht in der korrekten Position befindet während sie in Betrieb ist, können Sie diese Ursprungsprüfung durchführen. Die Kamera führt dann eine Prüfung durch und richtet sich wieder in der korrekten Position aus.
Drücken Sie „151“ + **ON**, um die Ursprungsprüfung durchzuführen.



3.14 Function Run

Im Function Run Menü können Sie diejenigen Funktionen ausführen, die Sie über Ihre Tastatur oder Ihren Videorekorder nicht vornehmen können (Preset, Pattern, Tour, Scan).



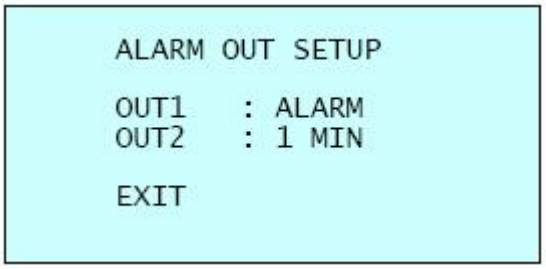
1. Wählen Sie die gewünschte Funktion, indem Sie den **Joystick** hoch oder runter drücken.
2. Wählen Sie die Nummer, indem Sie bei Preset, Pattern, Tour und Scan den **Joystick** drehen.
3. Drücken Sie die Taste **CTRL** oder **IRIS OPEN**, um den Befehl auszuführen.

Hinweis:
Um eine Funktion (Preset, Pattern, Tour, Scan) auszuführen, sollten Sie sie zuerst speichern.

Home: Wählen Sie das Home-Menü und drücken Sie **CTRL**. Die Kamera fährt dann in die Standardstellung, in die sie zurückfährt, wenn eine festgelegte Zeit ohne Aktivität verstrichen ist. Als Standardposition kann Preset, Tour, Pattern oder keine Aktivität dienen.

Auto Pan: Sie können endlos automatisch und ständig in eine Richtung schwenken.

Alarm Out: Diese Funktion ist nur aktiv, wenn der Alarmausgangseinstellung eine Zeit im Alarmmenü zugewiesen ist.
Beispiel:



Sie können OUT2 wählen und **CTRL** oder **IRIS OPEN** drücken, so dass das Relais nur während der festgelegten Zeit arbeitet.

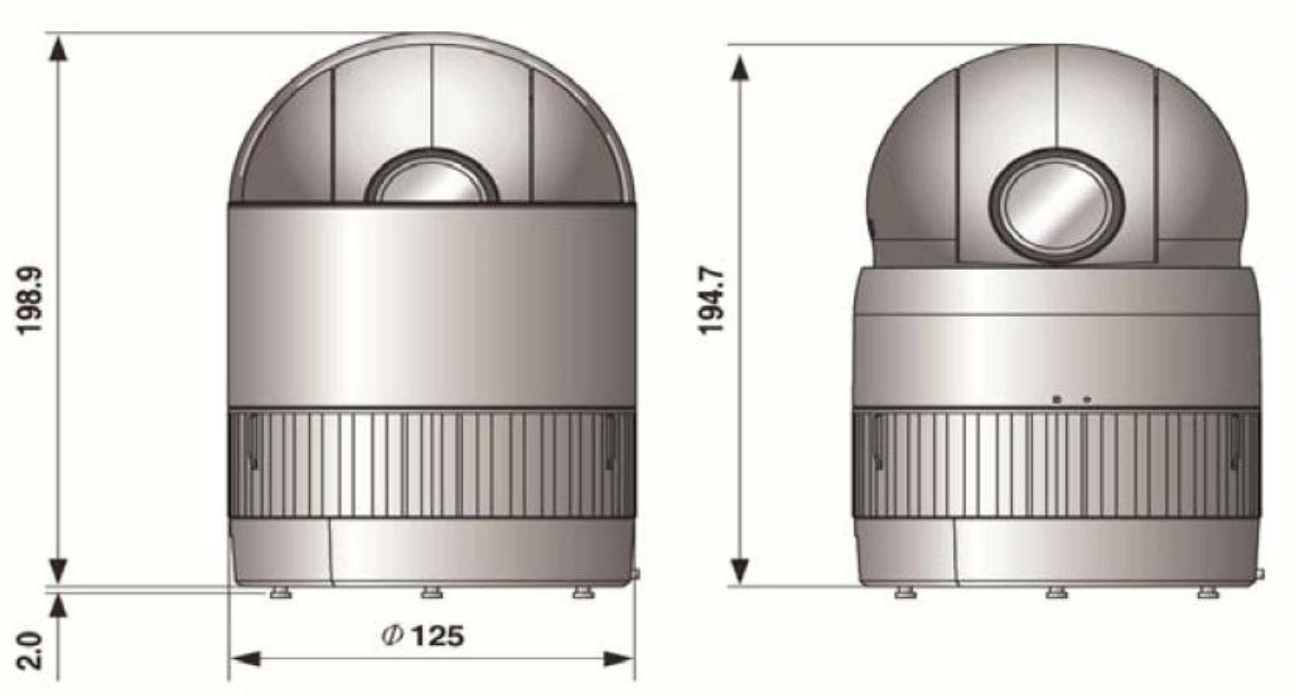
4. Technische Daten

Kamera-Modell	VCHD-820ID
Dometyp	HD-CCTV Speed-Dome Kamera
Videonorm	HD-CCTV
Bildaufnahmesensor	2 Megapixel 1/3" CMOS Sensor
Horizontale Auflösung	1080p / 720p
Aktive Bildelemente	1920 x 1080
Signalverarbeitung	Digital (DSP)
Synchronisation	Intern
Signal-Rausch-Abstand	> 50 dB
Objektivanschluss	Intern
Blendensteuerung	DC
Objektivtyp, Brennweite	Motorzoom-Objektiv, 4,7 – 94 mm
Zoom (optisch / digital)	Optisch: 20-fach / digital: 12-fach (einstellbar)
IR-Sperrfilter	Ja, mechanisch
Lichtempfindlichkeit	0,5 / 0,005 Lux
Automatische Verstärkungsregelung (AGC)	Ja
Digitale Rauschunterdrückung (DNR)	Ja
Weißabgleich	ATW, Manuell, Outdoor, Auto
Gegenlichtkompensation	BLC, WDR
Wide Dynamic Range (WDR)	Ja
Tag/Nacht Modus Einstellung	Auto, Farbe, Schwarz-weiß
Kameraeinstellung	Über OSD-Menü
Bild-Flip (horizontal)	Ja
Bewegungserkennung	Ja
Privatzonen	12 Zonen
Titeleinblendung	16 Zeichen
Preset-Positionen	240
Auto-Scan	16
Touren	8
Pattern	8
Drehradius/-	360°
Drehgeschwindigkeit	Variabel 0,1° bis 380°/Sek.
Preset-Geschwindigkeit	380°/Sek.
Neigewinkel	-10° bis 190° (Digital-Flip)
Autom. Kalibrierung	0,1° bis 6°
Kameraadressierung	Bis 999 Adressen
Videoausgang	BNC, 75 Ohm, 1 Vss
HD-CCTV Videoausgang	SMPTE-292M, 75 Ohm
Schalteingangskontakte	4
Schaltausgangskontakte	2
Steuerschnittstelle	RS-485
Steuerprotokoll	Pelco D/P
Schutzart	Keine
Gehäuse	Kunststoff, schwarz
Betriebsspannung	12 V DC, 24 V AC
Leistungsaufnahme	20 Watt
Betriebstemperatur	0° bis +50° C
Relative Luftfeuchtigkeit	0 bis 90% nicht kondensierend
Abmessungen (D x H)	125 x 202 mm
Gewicht	Ca. 1,2 kg
Empfohlene Netzteile	VCA-12V-2A/A, VCA-600/A

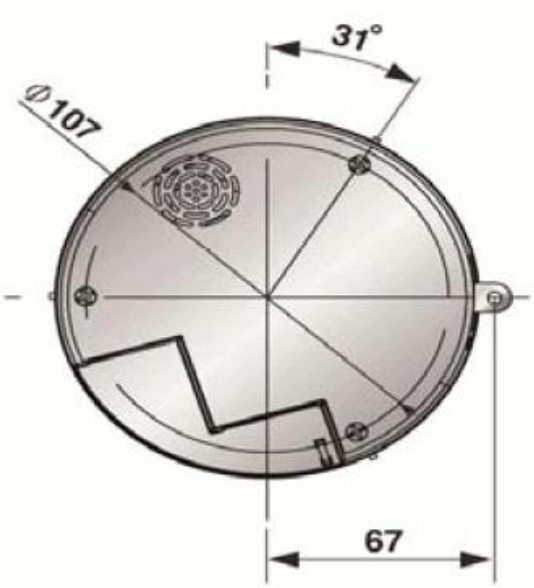
Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Anhang: Technische Zeichnungen

Seitenansicht:



Sockelansicht:



Alle Angaben in mm.
Zeichnungen nicht maßstabsgerecht. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten.

Notizen:

Ihr Fachhändler: